

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch-Ukrainischer
Agrarpolitischer Dialog

Ausgabe 08/2019

beim Nationalen Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine „Dorada“



AKTUELLE AGRARGESETZGEBUNG in der Ukraine

Inhalt

Gesetze und andere Rechtsakte, die im Juli 2019 verabschiedet wurden bzw. in Kraft getreten sind

- Importverbot für Düngemittel aus der Russischen Föderation
- Kriterien zur Risikobewertung in der Tierarztpraxis

Gesetzentwürfe, die im Juli 2019 in die Werchowna Rada der Ukraine eingebracht wurden

- Einführung der Mindestpacht
- Soziale Förderung von Familienfarmbetrieben

Mit Unterstützung von



Herowi Oborony Str. 10, 03680 Kiew
info@apd-ukraine.de
www.apd-ukraine.de

Gesetze und andere Rechtsakte, die im Juli 2019 verabschiedet wurden bzw. in Kraft getreten sind

Importverbot für Düngemittel aus der Russischen Föderation

Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über Änderungen der Liste der Waren aus der Russischen Föderation, deren Einfuhr in die Ukraine verboten ist“ Nr. 535 vom 15.05.2019. Die Verordnung tritt am 01.07.2019 in Kraft.

Mit der Verordnung wird ab dem 01.07.2019 die Einfuhr von einzelnen Waren, wie z.B. Mineraldüngemittel (Stickstoff-, Kali- und Phosphordüngemittel), Futtermittel und Tierarzneimittel, aus der Russischen Föderation in die Ukraine verboten.

Kriterien zur Risikobewertung in der Tierarztpraxis

Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Festlegung von Kriterien zur Risikobewertung in der Tierarztpraxis und zur Häufigkeit von planmäßigen Kontrollmaßnahmen durch den Staatlichen Dienst für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit der Ukraine“ Nr. 648 vom 15.05.2019. Die Verordnung tritt am 24.07.2019 in Kraft.

Mit der Verordnung werden folgende Kriterien zur Risikobewertung in der Tierarztpraxis festgelegt:

- Verstöße gegen Lizenzbestimmungen in der Tätigkeit der Tierarztpraxis (max. Punktzahl - 15);
- Dauer des Bestehens und der Geschäftstätigkeit der Tierarztpraxis (max. Punktzahl - 13);
- angemessenes Qualifikationsniveau der eingesetzten Fachkräfte in der Tierarztpraxis (max. Punktzahl - 15);
- Anzahl der Tierarztpraxen bei Beginn der Ausarbeitung des Maßnahmenplans der staatlichen Kontrolle für den nächsten Planungszeitraum (max. Punktzahl - 15);
- wirksame und sichere Verwendung von Tierarzneimitteln (max. Punktzahl - 15).

Ausgehend von der Gesamtpunktzahl, wird einem Unternehmen ein hoher, mittlerer oder niedriger Risikograd zugeordnet:

- ab 41 Punkte – hoher Risikograd;

- 21 bis 40 Punkte – mittlerer Risikograd;
- 0 bis 20 Punkte – niedriger Risikograd.

Darüber hinaus wird von der Verordnung die Häufigkeit der planmäßigen Kontrollmaßnahmen durch den Staatlichen Dienst für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit der Ukraine festgelegt und die Transparenz solcher Maßnahmen gewährleistet.

Gesetzentwürfe, die im Juli 2019 in die Werchowna Rada der Ukraine eingebracht wurden

Einführung der Mindestpacht

Gesetzentwurf „Über Änderungen des Steuerkodexes der Ukraine (über zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Sicherheit der Landeigentümer)“ Nr. 10445 vom 11.07.2019, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von A.M. Girschfeld (Partei „Wolja Narodu“)).

Mit dem Gesetzentwurf wird vorgeschlagen, eine Jahresmindestpacht für landwirtschaftliche Anteile (Pajs) und Flächen privaten Eigentums einzuführen. Die Höhe der Mindestpacht soll nicht weniger als 7% des staatlich bestimmten Grundstückwertes betragen. Die Pacht ist jährlich, spätestens am 31. Dezember zu entrichten. Die durchschnittliche Pacht beträgt derzeit 1.613,40 UAH (ca. 57 EUR, Stand 01.07.2019) pro 1 ha.

Soziale Förderung von Familienfarmbetrieben

Gesetzentwurf „Über Änderungen einiger Gesetze der Ukraine über die Förderung von Familienfarmbetrieben, welche den Status von Mehrkind- oder Adoptivfamilien haben“ Nr. 10448 vom 12.07.2019, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von P.J. Ungurjan, O.W. Bilosir u.a. (Parteien „Narodnyj Front“, „Block Petro Poroschenko“, „Radikale Partei Oleh Ljaschko“, „Oppositionsblock“, „Batkivschtschyna“)).

Für Familienfarmbetriebe, welche den Status von Mehrkind- oder Adoptivfamilien haben, sieht der Gesetzentwurf das vorrangige Recht vor, Landanteile (Pajs) aus den staatlichen und kommunalen Flächen unentgeltlich ins Eigentum der Betriebe zu übertragen.

Autoren, Redaktion und Kontakt:

Mariya Yaroshko, Syman Jurk

Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD)

Heroiw Oborony Str. 10, 03680 Kiew

Tel. +38066/ 5981440

info@apd-ukraine.de

www.apd-ukraine.de

Die Serie „Aktuelle Agrargesetzgebung in der Ukraine“ gibt einen Überblick über Gesetze und Gesetzentwürfe der Werchowna Rada <http://portal.rada.gov.ua/>, die von Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung des Agrarsektors (insbesondere Landwirtschaft und Ernährungsindustrie) sind.

Diesbezügliche Informationen können nicht als eine Rechtsberatung betrachtet werden.

Die Artikel werden folgendermaßen unterteilt:

- „Gesetze und andere Rechtsakte, die im analysierten Zeitraum verabschiedet wurden bzw. in Kraft getreten sind“: Gesetze, die in der Werchowna Rada verabschiedet und vom Präsidenten unterzeichnet wurden, einschließlich der Verordnungen des Ministerkabinetts, auch wenn die Gesetze evtl. erst zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft treten.
- „Gesetzentwürfe von besonderer Bedeutung, die im analysierten Zeitraum weiter gesetzgeberisch bearbeitet wurden“: Gesetzentwürfe, die durch die Werchowna Rada in Lesungen gesetzgeberisch bearbeitet, aber nicht verabschiedet (d.h. im Normalfall an einen Ausschuss zur Bearbeitung übergeben) wurden.
- „Gesetzentwürfe, die in die Werchowna Rada im analysierten Zeitraum eingebracht wurden“: Gesetzentwürfe, die in der Werchowna Rada neu eingetragen und registriert wurden (bzw. danach ohne Lesung an einen Ausschuss übergeben wurden)